

LUSCINIA



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »Untermain« Band 37

Herausgegeben von der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »Untermain« der
staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V.,

Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 41 15 32.

AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

37. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1963

Der diesjährige Geschäftsbericht wird nur die Zeitspanne vom 1. 4. — 31. 12. 1963 umfassen, da die neue Satzung der Beobachtungsstation jetzt das Kalenderjahr als Geschäftsjahr vorschreibt. Die Berichtszeit kann als durchaus positiv gewertet und auf allen Teilgebieten unseres Arbeitsbereiches eine Weiterentwicklung festgestellt werden.

Im Vordergrund des allgemeinen Interesses steht der Referentenentwurf eines Hessischen Naturschutzgesetzes. Ein solches ist notwendig geworden, da die bisherige Naturschutzverordnung aus dem Jahre 1936 weitgehend veraltet und durch eine verbesserte Fassung ersetzt werden muß. Ein sehr wesentliches Moment ist der Vorschlag, das Flämmen von Grasflächen und Roden von Hecken ganzjährig zu verbieten. Gerade das Flämmen schädigt die Bodenflora und -fauna jährlich recht erheblich. Besonders am Berger Hang haben Natur- und Landschaftsschutzgebiet stark unter dieser weitverbreiteten Unsitte zu leiden. Verschiedentlich war es erst in letzter Minute möglich, unser Stationsgebäude vor größeren Schäden zu bewahren. Weiterhin wäre es dringend erforderlich, daß das Weiden von Schafen am gesamten Berger Hang untersagt wird. Die Schafherde richtet ebenfalls kaum wieder gutzumachende Schäden an seltenen Pflanzen und durch Zerstörung von Gelegen und Nestern bodenbrütender Vogelarten an. Der Berger Hang gehört in seiner Gesamtheit zu den wenigen naturkundlichen Kostbarkeiten im unteren Maintal, dessen Erhaltung nicht nur erwünscht, sondern auch dringend notwendig ist. Nicht wenig zu seiner Verschandelung tragen die in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossenen, sogenannten Gartenhütten bei, die teilweise bereits regelrechte Wochenendhäuser geworden sind und somit den Bestimmungen der Unterlandschaftsschutzstellung dieses Gebietes widersprechen. Hier sollte es Pflicht der zuständigen Behörden sein, ohne Rücksicht auf private Interessen, die Ausweitung solcher Bauten zu verbieten. Die Naturschönheiten des Berger Hanges müssen allen Naturfreunden und Erholungssuchenden des Rhein-Main-Gebietes zur Erbauung und Freude von der Hetze des täglichen Getriebes offen stehen, wobei es selbstverständlich ist, daß die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen Beachtung finden. Man sollte sich überlegen, ob die Anlage eines Naturpfades entlang des Hanges nicht ins Auge gefaßt werden sollte.

Die durchgeführten Vorträge, ornithologischen Stammtischabende und Führungen waren, wie in den Vorjahren, gut besucht. An den Stammtischabenden sind zwischen 50 und 80 Mitglieder und Gäste anwesend. Der Hörsaal in der Vogelwarte, in dem die Abende durchgeführt werden, eignet sich hierfür sehr gut. Die Wintervorträge, die in Verbindung mit den Cassella-Farbwerken durchgeführt werden, erfreuen sich ebenfalls eines guten Besuches. Die Veranstaltungen wurden im Werksgemeinschaftshaus veranstaltet. Insgesamt wurden in der Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1963 3 Wintervorträge, 9 Stammtischabende und 7 vogelkundliche Führungen durchgeführt.

A. Wintervorträge

12. 10. 1963 W. Bauer und F. Brosius, Frankfurt am Main
„Ornithologische Reiseeindrücke von Griechenland“
9. 11. 1963 Prof. Dr. F. W. Merkel, Frankfurt am Main
„Nationalparke in den Vereinigten Staaten“
14. 12. 1963 K. L. Koch, Neu-Isenburg, „Im Dschungel Borneos“

B. Ornithologische Stammtische

6. 4. 1963 W. Meyer-Berge, Frankfurt am Main
„Südamerika“
4. 5. 1963 H. Döpfer, Nidda
„Als Gast auf der Vogelinsel Mellum“
1. 6. 1963 G. Stahlberg, Mühlheim am Main
„Die Vogelwelt des Landkreises Offenbach“
6. 7. 1963 A. Reuber, Frankfurt am Main
„Der Weinbau in Bergen“
3. 8. 1963 K. Helbig, Walldorf
„Die heimischen Spechte: Schwarz-, Grau-, Grün- und Buntspechte
sowie der Kleiber“
7. 9. 1963 Zahnarzt O. Wilhelm, Bleichenbach/Oberh.
„See- und Strandvögel der Ostsee“
5. 10. 1963 V. Pfeifer, Zagreb, z. Z. Ffm.-Fechenheim
„Ornithologische Studienreise durch Jugoslawien“
2. 11. 1963 F. Mack, Frankfurt am Main
„Auf einer Felseninsel im Atlantik“

C. Vogelkundliche Führungen und Wanderungen

7. 4. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann
und A. Reuber
21. 4. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert
und A. Reuber
5. 5. 1963 Wanderung durch das Naturschutzgebiet Kühkopf,
Führung G. Lambert und W. Loos
12. 5. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Enkheimer Ried/Dammweg,
Führung W. Loos und A. Reuber
25. 5. 1963 Treffpunkt 16 Uhr Enkheimer Ried/Dammweg,
Führung Dr. W. Keil und A. Reuber
16. 6. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte,
Führung G. Lambert und A. Reuber

Die Jahreshauptversammlung fand am 24. 5. 1963 im Hörsaal der Vogelschutzwarte statt. Dr. W. Keil, der seitherige 1. Vorsitzende und G. Stahlberg, der 2. Vorsitzende, wurden in geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Beim übrigen Vorstand fanden gegenüber dem Vorjahr kleinere Veränderungen statt (siehe *Luscinia*, 36, S. 7 und 8, 1963). Es schieden aus: G. Boller, H. Friedrichs und W. Schwab. Neu in den Arbeitsausschuß wurden gewählt: O. Feist und W. Schläfer. Die Bibliothek übernahm Fräulein L. Beck, der an dieser Stelle für die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit der Neuordnung unserer Bibliothek ein besonderer Dank gebührt. Die Betreuung des Vogelschutzgebietes Seckbacher Eck übernahm S. Stecher, der dort seit der Übernahme dieses Amtes mit großem

Idealismus gearbeitet hat. J. Schönberger erbot sich, G. Lambert bei dem immer umfangreicheren Literaturaustausch zu helfen.

Am gleichen Tage wurde die Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft K. L. Koch, Prof. Dr. H. Giersberg, Prof. Dr. F. W. Merkel, K. Rothenberger, H. Schäfer, J. Schönberger und K. Waeß überreicht. Auf Antrag der Jahreshauptversammlung wurde Dr. W. Keil das Silberne Ehrenzeichen verliehen.

Weitere Ehrungen erfolgten in der Berichtszeit an Regierungsrat Dr. H. Ecke von der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege in Bad Godesberg. Ihm wurde aus Anlaß seines 60. Geburtstages die Goldene Ehrennadel unserer Beobachtungsstation für seine besonderen Verdienste um den Natur- und Vogelschutz überreicht. E. Keim und A. Maurer wurden vom 1. Vorsitzenden am 7. 9. 1963 die von der Vogelwarte Helgoland zugeordneten Ehrenurkunden für die langjährige Beringung unserer Störche im unteren Maintal ausgehändigt.

Die Gruppe Köln des Bundes für Vogelschutz war am 4. und 5. Mai 1963 zu einem Gegenbesuch nach Frankfurt eingeladen worden. Gemeinsam mit unseren Kölner Freunden wurde am 5. Mai eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet Kühkopf unternommen.

An unserer Station am Berger Hang werden seit Herbst 1963 eine ganze Reihe dringend notwendiger Arbeiten durchgeführt. Es erfolgte eine Auflichtung des Heckenbestandes, eine gründliche Säuberung des Gebietes um die Station und eine Reihe weiterer Arbeiten, die hier im einzelnen nicht aufgeführt werden sollen. Besonderer Dank sei nachstehenden Mitgliedern ausgesprochen, die so gut wie jedes Wochenende im Gelände an der Station gearbeitet haben: L. Beck, I. Gerth, O. Gerth, E. Höfler, H. Lambert und H. Lippert.

An der Tagung der Hessischen Beringer in Tann/Rhön am 6. 4. 1963 nahmen von der Vogelkundlichen Beobachtungsstation nachstehende Beringer teil: H. Döpfer, Dr. W. Keil, W. Hofmann, G. Lambert, K. Rembser, F. Schmidt und Zahnarzt O. Wilhelm.

Leider riß auch in der Berichtszeit wieder der Tod schmerzliche Lücken. Der Vorstand verlor zwei Mitglieder. Karl Röder verwaltete seit langen Jahren die Grundstücke der Station und Zahnarzt Fritz Schumann übernahm in selbstloser Weise seit einer Reihe von Jahren die Planung der jährlichen Veranstaltungsfolge. Ferner war er viele Jahre Schriftführer der ornithologischen Stammtischabende. Seine Protokolle stellten immer ein ausgezeichnetes Bild des jeweiligen Stammtisches dar und werden noch lange an die hervorragende Arbeit von F. Schumann erinnern. Den beiden verdienstvollen Vorstandsmitgliedern wurde je ein gesonderter Nachruf gewidmet.

Die Mitgliederbewegung ist auch weiterhin stagnierend. Hier muß ein Wandel eintreten. Eine intensivere Mitgliederwerbung ist notwendig.

Bei Ende des Geschäftsjahres belief sich die Zahl der ordentlichen Mitglieder auf 504, die der Ehrenmitglieder auf 15. Es konnten 18 neue Mitglieder gewonnen werden. Durch Tod, Austritt und Wegzug verloren wir 29 Mitglieder. Es wurde eine Vorstandssitzung (24. 10. 1963) abgehalten.

Anläßlich der Jahreshauptversammlung wurde eine neue Satzung beschlossen, die im Entwurf allen Mitgliedern zugegangen war. Diese neue Satzung war notwendig geworden, da die bisherige überaltert und in recht vielen Punkten reformbedürftig war. W. Loos und Dr. Ulm waren so freundlich, einen Rohentwurf auszuarbeiten, der dann vom Vorstand diskutiert und den Mitgliedern vorgelegt wurde. Wie schon zu Beginn des Geschäftsberichtes hingewiesen, ist jetzt das Kalenderjahr das Geschäftsjahr. Ferner findet zukünftig eine Neuwahl des Vorstandes nur noch alle 2 Jahre statt.

Zum Schluß möchte ich es nicht versäumen, dem geschäftsführenden wie dem erweiterten Vorstand, allen Mitgliedern, Freunden, Förderern, Behörden und Firmen für die Unterstützung unserer vielseitigen Aufgaben zu danken. Gleichzeitig sei die Bitte ausgesprochen, auch in Zukunft die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Unterrain“ bei ihren Bestrebungen um den Vogel- und Naturschutz zu unterstützen und zu fördern.
Dr. WERNER KEIL

WISSENSCHAFTLICHER TEIL

Beringungsbericht 1963

zusammengestellt von GERHARD LAMBERT

	Nestl.	Fängl.	Ges.
Zwergtaucher — <i>Podiceps ruficollis</i>		1	1
Zwergrohrdommel — <i>Ixobrychus minutus</i>	10		10
Weißstorch — <i>Ciconia ciconia</i>	51		51
Stockente — <i>Anas platyrhynchos</i>		1	1
Mäusebussard — <i>Buteo buteo</i>		8	8
Sperber — <i>Accipiter nisus</i>		1	1
Roter Milan — <i>Milvus milvus</i>	14		14
Schwarzer Milan — <i>Milvus migrans</i>	34		34
Wespenbussard — <i>Pernis apivorus</i>	2		2
Baumfalke — <i>Falco subbuteo</i>	5		5
Turmfalke — <i>Falco tinnunculus</i>		1	1
Rebhuhn — <i>Perdix perdix</i>	13		13
Fasan — <i>Phasianus colchicus</i>	3		3
Wasserralle — <i>Rallus aquaticus</i>	1		1
Tüpfelsumpfhuhn — <i>Porzana porzana</i>	2		2
Teichhuhn — <i>Gallinula chloropus</i>	4		4
Blässhuhn — <i>Fulica atra</i>	1		1
Kiebitz — <i>Vanellus vanellus</i>	111	3	114
Flußregenpfeifer — <i>Charadrius dubius</i>	2	7	9
Bekassine — <i>Capella gallinago</i>	2	4	6
Waldschnepfe — <i>Scolopax rusticola</i>		1	1
Großer Brachvogel — <i>Numenius arquata</i>	10		10
Bruchwasserläufer — <i>Tringa glareola</i>		6	6
Flußuferläufer — <i>Actitis hypoleucos</i>		3	3
Kampfläufer — <i>Philomachus pugnax</i>		1	1
Hohltaube — <i>Columba oenas</i>	16		16
Ringeltaube — <i>Columba palumbus</i>	11	62	73
Turteltaube — <i>Streptopelia turtur</i>	2	5	7
Türkentaube — <i>Streptopelia decaocto</i>	13	52	65
Kuckuck — <i>Cuculus canorus</i>	3		3
Waldkauz — <i>Strix aluco</i>	16	12	28
Waldohreule — <i>Asio otus</i>	9	1	10
Ziegenmelker — <i>Caprimulgus europaeus</i>	2		2
Mauersegler — <i>Apus apus</i>	24	69	93
Eisvogel — <i>Alcedo atthis</i>		3	3
Wiedehopf — <i>Upupa epops</i>	18	1	19
Grünspecht — <i>Picus viridis</i>		4	4

	Nestl.	Fängl.	Ges.
Grauspecht — <i>Picus canus</i>	7	6	13
Buntspecht — <i>Dendrocopus major</i>	21	46	67
Kleinspecht — <i>Dendrocopus minor</i>	4	1	5
Mittelspecht — <i>Dendrocopus medius</i>		6	6
Schwarzspecht — <i>Dryocopus martius</i>	5		5
Wendehals — <i>Jynx torquilla</i>	25	6	31
Haubenlerche — <i>Galerida cristata</i>	3		3
Feldlerche — <i>Alauda arvensis</i>	45	10	55
Rauchschwalbe — <i>Hirundo rustica</i>	155	1133	1288
Mehlschwalbe — <i>Delichon urbica</i>	237	592	829
Uferschwalbe — <i>Riparia riparia</i>	10	134	144
Pirol — <i>Oriolus oriolus</i>	20		20
Rabenkrähe — <i>Corvus corone</i>	3	1	4
Dohle — <i>Coloeus monedula</i>	116	1	117
Elster — <i>Pica pica</i>	1	3	4
Eichelhäher — <i>Garrulus glandarius</i>	10	60	70
Kohlmeise — <i>Parus major</i>		122	122
Blaumeise — <i>Parus caeruleus</i>	1310	158	1468
Tannenmeise — <i>Parus ater</i>	53	68	121
Haubenmeise — <i>Parus cristatus</i>	4	25	29
Sumpfmehse — <i>Parus palustris</i>	34	44	78
Weidenmeise — <i>Parus atricapillus</i>	5	16	21
Schwanzmeise — <i>Aegithalos caudatus</i>	32	41	73
Kleiber — <i>Sitta europaea</i>	263	152	415
Waldbaumläufer — <i>Certhia familiaris</i>		3	3
Gartenbaumläufer — <i>Certhia brachydactyla</i>	71	51	122
Zaunkönig — <i>Troglodytes troglodytes</i>	6	22	28
Wasseramsel — <i>Cinclus cinclus</i>	5	9	14
Misteldrossel — <i>Turdus viscivorus</i>	7	7	14
Wacholderdrossel — <i>Turdus pilaris</i>	17	71	88
Singdrossel — <i>Turdus philomelos</i>	5	114	119
Rotdrossel — <i>Turdus iliacus</i>		16	16
Ringdrossel — <i>Turdus torquatus*</i>		5	5
Amsel — <i>Turdus merula</i>		53	53
Steinschmätzer — <i>Oenanthe oenanthe</i>	31	41	72
Schwarzkehlchen — <i>Saxicola torquata</i>	16	2	18
Braunkehlchen — <i>Saxicola rubetra</i>	59	27	86
Gartenrotschwanz — <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	243	199	442
Hausrotschwanz — <i>Phoenicurus ochruros</i>	221	90	311
Nachtigall — <i>Luscinia megarhynchos</i>	26	54	80
Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica cyanecula</i>		34	34
Rotkehlchen — <i>Erithacus rubecula</i>	24	229	253
Feldschwirl — <i>Locustella naevia</i>		11	11
Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	4	5	9
Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	19	153	172
Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i>	21	87	108
Schilfrohrsänger — <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>		18	18
Seggenrohrsänger — <i>Acrocephalus paludicola</i>		2	2
Gelbspötter — <i>Hippolais icterina</i>	4	8	12
Mönchsgrasmücke — <i>Sylvia atricapilla</i>	35	160	195
Sperbergrasmücke — <i>Sylvia nisoria</i>		1	1
Gartengrasmücke — <i>Sylvia borin</i>	16	90	106
Dorngrasmücke — <i>Sylvia communis</i>	27	75	102
Klappergrasmücke — <i>Sylvia curruca</i>	8	23	31
Zilpzalp — <i>Phylloscopus collybita</i>	48	229	277
Fitis — <i>Phylloscopus trochilus</i>	6	60	66